

Waldschwimmbad soll erhalten bleiben

Auch Bürgerhaus und Platz „Unter der Linde“ sind auf Holzhäuser Wunschliste

Die im November begonnenen Dorfbegehungen für das „Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept“ (IKEK) der Gemeinde Dautphetal werden fortgesetzt.

von Heribert Theis

Holzhausen. Erster Ortsteil der neuen Runde war am Samstag Holzhausen. Wichtig für das Dorf, so Ortsvorsteher Hans Joachim Kramer vor der Kommission, sei der Erhalt des Waldschwimmbades. Das Schwimmbecken sei undicht, neue Beckenköpfe erforderlich. Auch die Technik sei veraltet und zu erneuern. Der 2003 gegründete Trägerverein könne die Kosten für die Sanierung allein nicht stemmen. Daher sei eine Förderung wünschenswert.

Das Bad sei Anziehungspunkt für Gäste aus der Gemeinde und dem Kreis sowie auch aus Nachbarkreisen. Daher müsse dessen Attraktivität erhalten bleiben, zumal es als Einziges der Großgemeinde Dautphetal über ein 50-Meter-Becken verfüge. Die externe Minigolfanlage oberhalb des Bades sei mit dem Bad zu verbinden, so Kramer. Moderator Kind stellte die

Umwandlung in ein Naturschwimmbad in den Raum. Diese Möglichkeit lehnten die Bürger jedoch ab. „Wir hängen an unserem Bad und möchten es so erhalten“, sagte Helga Jurkat, die Klaus Bösser vom Trägerverein unterstützte.

Als weiteres wichtiges Anliegen bezeichnete der Ortsvorsteher die Sanierung des Bürgerhauses. Das umfangreich genutzte Gebäude bedürfe insbesondere einer energetischen Erneuerung, ferner einer neuen Lüftungsanlage, Fassade und

eines neuen Daches. Auch sei eine behindertengerechte Anpassung nötig. Die Gemeinde Dautphetal habe die Sanierung zwar begonnen, jedoch könnte das Geld für den Gesamtbedarf nicht ausreichen. Eine Förderung sei daher anzustreben.

Der Platz an „der Linde“ an der Kreuzung Hinterlandstraße/Oberlandstraße ist laut Kramer ein erhaltenswerter Dorfmitelpunkt, nicht zuletzt als Anziehungspunkt für Besucher. Der Platz sei aber stets zugesperrt, wogegen Sitzbänke helfen könn-

ten. Ein Bürger wies darauf hin, dass sich dies besonders in den Abend- und Nachtstunden für die Anlieger störend auswirken könne. Moderator Kind schlug ein zeitlich begrenztes Parkverbot vor. Diese Möglichkeit fand allgemeine Zustimmung.

In Holzhausen wird nun ein Team von mehreren Bürgern zusammengestellt. Diese Arbeitsgruppe soll mit Planungsbüro-, Landkreis- und Gemeindevertretern die weitere Planung des Dorferneuerungsprogramms erarbeiten.



Die Mitglieder der Dorferneuerungs-Kommission begutachteten den Platz „Unter der Linde“ in Holzhausen.

Foto: Heribert Theis

POLIZEI

Kastenwagen knallt in eine Hausmauer: 20 000 Euro Schaden

Angelburg. Offenbar betrunken knallte ein 27-jähriger Angelburger am späten Freitagabend mit seinem Kastenwagen in eine Hausmauer. Verletzt wurde bei dem Aufprall niemand, es entstand jedoch ein Schaden von rund 20 000 Euro an der Mauer und der Fassade des Hauses. Bei der angeordneten Blutentnahme leistete der Unfallfahrer Widerstand, berichtete ein Polizeisprecher der Nachrichtenagentur dpa.

Ortsbeirat berichtet vom Dorfrundgang

Hommertshausen. Während einer öffentlichen Sitzung wird der Ortsbeirat Hommertshausen das Protokoll des Dorfrundgangs mit den Vertretern des Planungsbüros SPplus hinsichtlich der Dorferneuerung berichten. Die Sitzung beginnt am Donnerstag, 12. Februar, um 19 Uhr im Konferenzraum des Dorfgemeinschaftshauses.

TRAUERFALL

Buchenau. Gerhard Grüneberg, geboren am 2.9.1930, gestorben am 7.2.2015. Die Beerdigung findet am Dienstag, 10. Februar, um 14 Uhr von der Friedhofskapelle in Buchenau aus statt.